

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Claudia Schmellentin

Workshop: Lesen in allen Fächern
Leseschritte vorbereiten, um Lesestrategien zu vermitteln

Veranstaltungsreihe QUIMS «Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache»
9. Juni 2021

1

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Textverstehen in allen Fächern anleiten und strukturieren

textseitig	schülerseitig	lehrerseitig
Textoptimierung	Deutschunterricht basale Lesefertigkeiten, Leseflüssigkeit	Verstehen durch Fragen zum Text aufbauen
Advance Organizer vorgeben	Lesetechnik Lesestrategien Lesestrategie-Training	Rezeptionsprozess sprachdidaktisch strukturieren
Text mit Fragen zum Text strukturieren (explizite, implizite & verknüpfte Informationen schrittweise erfragen)	Lehrerunterricht fachspezifische Lesestrategien Lesemittel und Textmuster	Strategien explizit und textbezogen vermitteln, modellieren und verankern

Learning to read while reading to learn

durch angeleitete Strategie-Nutzung fördern

nach: Lindauer/Schmellentin, 2016

2

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Prinzipien der integrierten Sprachförderung

Sprache als Lernmedium bewusst gestalten – in allen Lernsituationen und Fächern

- **Vorentlasten statt nachbessern**
(= Redemittel, Textstruktur, Verstehensziel vorgeben)
- **Klare auch sprachliche Strukturierung von Lernprozessen:** Explizite Anleitung und Begleitung von Sprachhandlungen
(modellieren bzw. vorzeigen und nachmachen)
- **Verarbeitungszeit und Repetition** für Aufgaben den sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden anpassen und Prozess individuell begleiten

3


n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Vorentlasten und vorstrukturieren

1. **Vor** dem Lernprozess
2. **Während** dem Lernprozess
3. **Nach** dem Lernprozess

A) Beim Lesen und Zuhören (Verstehen)

B) Sprechen und Schreiben (Mitteilen)



4

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

**Konzepte und Unterrichtsmodelle am
Beispiel Lesen/Zuhören**

5

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Lese- und Verstehensprozess strukturieren und sichtbar machen

LESEN ÜBERPRÜFEN 4	entlasten nach	Fragen zum Nachdenken (Information zu sich und der Welt in Bezug setzen)
LESEN VERARBEITEN 3	entlasten während	Fragen zum Verstehen (implizite Information)
LESEN BEARBEITEN 2		Fragen zum Nachschauen (explizite Information)
LESEN BEGEGNEN 1	entlasten vor	Adv. Organizer (Situationsmodell vorgeben) inhaltliche Situierung Kernaussagen benennen Situierung des Leseziels

Vorwissen aktivieren
Leseziel klären
Leseprozess planen
S
S & LP
LP

Textseitig
Lehrmittel &
Aufgabenkonstruktion

6

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Les- und Verstehensprozess strukturieren und sichtbar machen

	LESEN ÜBERPRÜFEN ④	entlasten nach	Fragen zum Nachdenken (Information zu sich und der Welt in Bezug setzen)
	LESEN VERARBEITEN ③	entlasten während	Fragen zum Verstehen (implizite Information)
	LESEN BEARBEITEN ②		Fragen zum Nachschauen (explizite Information)
Vorwissen aktivieren Leseziel klären Leseprozess planen	LESEN BEGEGNEN ①	entlasten vor	Adv. Organizer (Situationsmodell vorgeben) inhaltliche Situierung Kernaussagen benennen Situierung des Leseziels
			Textseitig Lehrmittel & Aufgabenkonstruktion

S & LP LP

7

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

1. Vorentlasten durch Lehrperson VOR dem Lernprozess

A Rezeption (Zuhören/Lesen)

- Vorwissen aktivieren
- **Advance Organizer geben**

Situationsmodell durch Advance Organizer vorgeben

Advance Organizer
Ein Advance Organizer ist ein **kurzer gesprochener oder geschriebener Text**, der das Verstehen des eigentlichen Textes erleichtert und das **Zuhören bzw. Lesen vorstrukturiert**. Er steht daher am Anfang eines längeren Textes. Er liefert einen **Überblick über den Textinhalt**, und zwar verbal möglichst explizit: *«Ich erzähle euch heute über/von ... Darin geht es um einen kleinen Hasen. Er macht ganz allein eine Reise ...»*

8

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Was heisst Verstehen? – Experiment

Wäschewaschen

Die Prozedur ist wirklich ganz einfach. Erst ordnen Sie die Sachen in verschiedene Gruppen. Natürlich kann auch ein Haufen genügen - je nachdem, wie viel zu tun ist. Wichtig ist es, maßvoll zu bleiben. D. k : Es ist besser, bei einem Mal zu wenige Sachen zu nehmen als zu viele. Ein Fehler kann hier ziemlich kostspielig werden. Zunächst mag die ganze Angelegenheit kompliziert erscheinen. Bald jedoch werden Sie sie als etwas ganz Alltägliches ansehen. Es ist kaum anzunehmen, daß sie in nächster Zeit ganz entbehrlich werden wird. Wenn die Prozedur beendet ist, teilt man die Sachen in verschiedene Gruppen auf. Sie können dann an die dafür vorgesehenen Plätze gebracht werden. Meist verwendet man sie wieder. Dann beginnt der ganze Kreislauf von neuem, aber so ist das Leben.

Worum geht's im Text? Fassen Sie den Textinhalt zusammen.

9

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

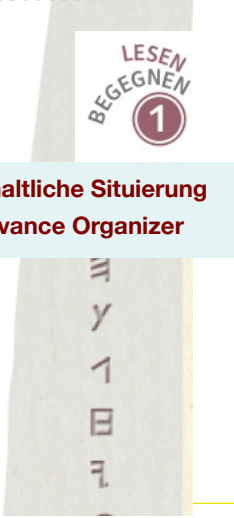
Vorentlasten – Kernaussage und Textfunktion benennen

AHG 7, S. 105ff.

Rechtschreibung

Rechtschreibung gestern und heute

Der folgende Sachtext erzählt dir, wie sich die Rechtschreibung über viele Jahrhunderte entwickelt hat. Der Sachtext ist in zwei Teile gegliedert: Rechtschreibung in einer älteren und in einer neueren Zeit. Die Kernaussage des Textes lautet: Viele heutige Rechtschreibregeln und Probleme der Rechtschreibung können aus der Geschichte erklärt werden.



Inhaltliche Situierung
Advance Organizer

10

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

1. Vorentlasten VOR dem Lernprozess

A Rezeption (Zuhören/Lesen)

- Vorwissen aktivieren
- **Advance Organizer geben**
- Fragen zum Thema entwickeln
- Begriffe und Konzepte erklären
- **Redemittel explizit machen**
- **Lese-/Hörziel explizieren**
- **Fragen zum Text vor dem Text anhören/lesen lassen und besprechen**
- evtl. Adäquate Hör-/Lesestrategien repetieren

Advance Organizer
Ein Advance Organizer ist ein kurzer gesprochener oder geschriebener Text, der das Verstehen des eigentlichen Textes erleichtert und das Zuhören bzw. Lesen vorstrukturiert. Er steht daher am Anfang eines längeren Textes. Er liefert einen Überblick über den Textinhalt, und zwar verbal möglichst explizit: *«Ich erzähle euch heute über/von ... Darin geht es um einen kleinen Hasen. Er macht ganz allein eine Reise ...»*

11

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Nawi

Lies vor dem auf dem Arbeitsblatt

Vorbemerkung
Der folgende Leseauftrag versucht als Muster einen grossen Teil der verschiedenen Typen an Fragen/Aufgaben aus den Checklisten zu illustrieren. Für den Einsatz im Unterricht ist er daher in der Regel zu umfassend. Ein solch umfassender Leseauftrag kann aber gesplittet über z.B. zwei Lektionen eingesetzt werden, oder es kann ein Teil der Aufgaben für einen kürzeren Leseauftrag ausgewählt werden.

Inhaltliche Situierung
Advance Organizer
Kernaussage
Leseziel
Situierung des Lernziels

Überblicken anleiten

Überblicken: Lektürearbeit strukturieren

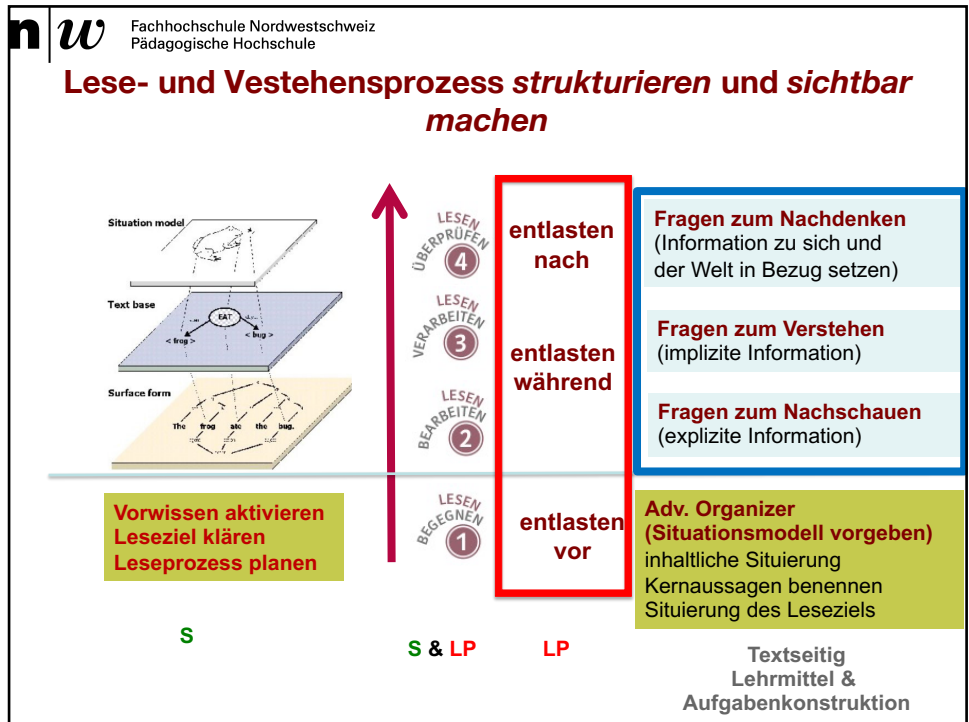
Arbeitsblatt
Im Text «Wie man ein Schinkenbrot kleinkriegt» wird beschrieben, wie unser Körper Nahrung verdaut. Du erfährst, was mit der Nahrung in Mund und Magen passiert.
Nach dem Lesen solltest du beantworten können,

- was mit der Stärke im Mund passiert.
- was mit den Eiweissen im Magen passiert.
- wozu dabei Ptyalin, Pepsin und Salzsäure gut sind.

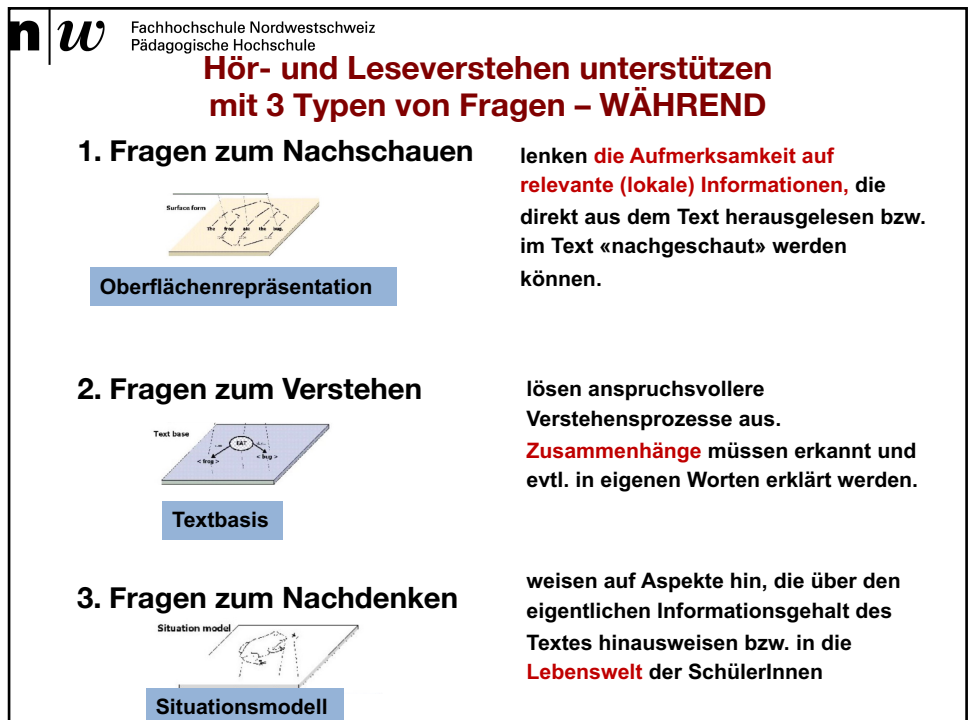
Leseschritt 1: Dem Text begegnen
 1) Schau dir die Doppelseite an. Lies Titel und Untertitel. Schau dir die Abbildungen an.
 2) Lies den Text „Wie man ein Schinkenbrot kleinkriegt“ einmal zügig durch: Du musst dir nicht alles merken, verschaff dir einen ersten Überblick.
 3) Arbeitet zu zweit. Notiert 4-6 Begriffe, die euch nach diesem ersten Lesen als besonders wichtig erscheinen.
 4) In der folgenden Tabelle wurde der Text in Abschnitte gegliedert. Notiert zu jedem Abschnitt, welche Verdauungsstation beschrieben wird.

Abschnitt	von	Verdauungsstation
1	„Die Verdauung beginnt bereits ...“	
2	„Speichel fliesst aus den Speicheldrüsen dazu ...“	
3	„Gut durchfeuchtet und zerkleinert ...“	
4	„Im Magen, der leer wie ein ...“	
5	„Der Speisebrei wird aus dem ...“	

12



13



14

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

5 Wirtschaft in der Krise Zeitreise 2

Die Lasten des Ersten Weltkrieges trafen Deutschland besonders hart. Nach einer Phase der Inflation erholte sich die Wirtschaft langsam. Aber bereits 1929 brach in den USA eine Wirtschaftskrise aus, die sich rasant auf grosse Teile der Welt ausbreitete.

01 Menschensammlung vor den geschlossenen Toren einer Berliner Bank. In der grossen Wirtschaftskrise gehörten Bankenzusammenbrüche zum alltäglichen Geschehen. Viele Menschen verloren dabei ihre gesamten Ersparnisse. Foto, Juli 1931.



Inflation
Wertverlust des Geldes. Der Staat lässt mehr Geld drucken, die Warenmenge wird aber nicht vermehrt. Dies führt zu steigenden Preisen.

Der Weg in die Inflation
Deutschland litt stark unter den enormen Reparationszahlungen und Warenlieferungen an die Siegermächte des Ersten Weltkrieges. Die angespannte Lage verschärfte sich zu Beginn des Jahres 1923. Als Ausweg aus der Situation liess die Reichsregierung mehr Papiergeld drucken. Das vermehrte Papiergeld verlor jedoch rasch an Wert, weil nicht gleichzeitig mehr Waren produziert werden konnten. Im Jahre 1913 entsprach ein Dollar einem Wert von 4,20 Mark. Im November 1923 kostete ein Dollar 4.200.000.000 Mark. Viele Menschen konnten nur überleben, wenn sie Sachwerte wie Werkzeug oder Schmuck gegen Lebensmittel eintauschten. Im November 1923 war das Geld vollkommen wertlos geworden. Die Reichsregierung führte eine neue Währung, die Rentenmark, ein. Damit konnte die Inflation gestoppt werden.

Milliardenhöhe. Die deutsche Wirtschaft begann sich in den Folgejahren zu erholen. Die Menschen kamen wieder zu etwas Wohlstand.
Am 24. Oktober 1929 brach in New York die Börse ein. Die Aktienkurse fielen extrem, Banken wurden zahlungsunfähig und Betriebe mussten ihre Produktion einstellen. Die amerikanische Wirtschaftskrise griff auf andere Länder über und weitete sich schnell zur Weltwirtschaftskrise aus. Deutschland traf es besonders hart: Weil in den USA Geldmangel herrschte, forderten die amerikanischen Banken die Kredite zurück. Eine verhängnisvolle Spirale setzte nun ein. Die Banken brachen zusammen und die Betriebe, die auf Kredite angewiesen waren, gingen pleite. Andere Firmen mussten wegen mangelnder Aufträge ihre Produktion herunterfahren und Arbeitnehmer entlassen. Dadurch wurden weniger Waren gekauft und die Steuereinnahmen des Staates gingen zurück. Der Staat musste Sparmassnahmen ergreifen und konnte weniger Aufträge an die

Nach kurzer Erholung - die grosse Wirtschaftskrise

Situationsmodell (Bezug zu Weltwissen)
(Langzeitgedächtnis)

Verwissen (Situationsmodell auf)	Gewichten von Informationen (Selektion)	Verknüpfen von Informationen (Organisation / Transformation)	Sinn konstruieren lokal & global (Integration)
	Hierarchiehohe Prozesse (Textverstehenskompetenzen)		
Verwissen (Situationsmodell auf)	Decodierung	Verstehen von Wörtern, Sätzen / Verknüpfen von Satzteilen	Informationen gewinnen
	Hierarchieniedrige Prozesse (basale Lesefertigkeiten)		

Illustration: Situationsmodell, Textbasis, Oberflächenrepräsentation

Verstehen auf allen Ebenen anleiten und sichtbar machen

Erkläre, warum es in Deutschland 1923 zu einer Inflation kam.

15

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Geschichte (Sek I) - Markieren mittels Fragen zum Nachschauen anleiten

→ **Muster für Strategieranwendung**

LESEN BEARBEITEN

2

2. **Markiere die wichtigen Textstellen mithilfe folgender Fragen:** Lesestrategien anleiten

a) Was ist eine alphabetische Schrift? Markiere die Antwort im Text.

b) Die Phönizier haben die alphabetische Schrift erfunden. Ihre alphabetische Schrift ist im Vergleich zu unserer speziell. Was ist das Spezielle dieser Schrift? Kreuz die richtige Antwort an und markiere die Stelle im Text.

Sie hat keine Buchstaben für Konsonanten.

Sie hat keine Buchstaben für Vokale.

Sie hat Buchstaben für Konsonanten und Vokale.

c) Die Griechen haben die Schrift der Phönizier übernommen und

Verstehensprozess mittels Fragen zum Nachschauen strukturieren

16

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Nawi

Leseschritt 2: Text bearbeiten

Aufgabengruppe 1 ← **Kooperatives Lesen**
Arbeitet zu zweit.

1) Lest Abschnitt 2 langsam. Kreuzt danach an, welche Sätze stimmen: ← **Lesestrategien/ Leseprozess anleiten**

Stärke – Was stimmt?

- Stärke ist ein Zweifachzucker.
- Die Verdauung der Stärke beginnt im Mund. ← **Verstehensprozess mittels Fragen zum Nachschauen strukturieren**
- Stärke besteht aus vielen verbundenen Einfachzuckern.
- Maltose zerlegt Stärke in kleinere Stücke.
- Ptyalin zerlegt Stärke in Zweifachzucker.

2) Lest Abschnitt 3 langsam. Kreuzt danach an, welche Sätze stimmen:

Kehlkopf – Was stimmt?

- Der Kehlkopf löst den Schluckreflex aus.
- Der Kehlkopf schiebt den Speisebrei zum Magen.
- Der Kehlkopf verschliesst die Luftröhre beim Schlucken.

17

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Vorgehen: Informationen markieren, die zu verknüpfen sind

Waschmaschine

Die Waschmaschine funktioniert mit einer Serieschaltung. Das heisst, sie hat nur einen Stromkreis. In diesen Stromkreis sind zwei Schalter eingebaut: Die Tür ist ein Schalter, und der Knopf für das Waschprogramm ist ein Schalter. Wird der Stromkreis bei einem dieser Schalter unterbrochen, läuft die Maschine nicht. Bei offener Tür kannst du also das Waschprogramm nicht starten. Das ist gut so: Sonst würde das Wasser auslaufen. Auch für deine Sicherheit ist die Serieschaltung nützlich: Sobald du die Tür öffnest, dreht sich nichts mehr in der Maschine.

1. **Erkläre**, warum die Waschmaschine nur arbeiten kann, wenn die Tür geschlossen und das Waschprogramm eingeschaltet ist.

18

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Randnotizen: Erster Verarbeitungsschritt

LESEN
VERARBEITEN
3
3

Arbeitet zu zweit.
Wählt aus den folgenden Randkommentaren die passenden vier aus und schreibt sie in die rechte Spalte.

Die Erfindung des Buchdrucks und die Übersetzung der Bibel ins Deutsche als wichtiger Schritt zu einer einheitlicheren Rechtschreibung

Mehr Leser und Leserinnen ab dem 16. Jahrhundert

Schulische Probleme mit

4) Sucht im Text die Textstellen, die zu folgenden Randnotizen passen, und markiert sie mit dem entsprechenden Buchstaben:

- (A) Aufgabe von Pepsin
- (B) Aufgabe von Ptyalin
- (C) Zwei Aufgaben der Salzsäure
- (D) Aufgabe des Kehlkopfs
- (E) Definition des Begriffs „Verdauungsenzym“

19

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verarbeiten – Inhalte in fachlich passender Form wiedergeben unterstützen

1. Der Mund
Arbeitet zu zweit.

1) Beschriftet die Pfeile in der Concept Map mit folgenden Begriffen:
„besteht aus“ – „enthält“ – „ist ein“ – „produziert“ – „wird zerlegt in“ – „zerlegt“

Concept Map

Cluster

Zeitstrahl

Mind-Map

Zusammenfassung

...

```

graph TD
    A([eine Speicheldrüse im Mund]) --> B([Speichel])
    B --> C([Ptyalin])
    C --> D([Verdauungsenzym])
    C --> E([Stärke])
    E --> F([vielen verbundenen Einfachzuckern])
    E --> G([Zweifachzucker])
    
```

20

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

5 | Wirtschaft in der Krise Zeitreise 2

Die Lasten des Ersten Weltkrieges trafen Deutschland besonders hart. Nach einer Phase der Inflation erholte sich die Wirtschaft langsam. Aber bereits 1929 brach in den USA eine Wirtschaftskrise aus, die sich rasant auf grosse Teile der Welt ausbreitete.

Q1 Menschensammlung vor den geschlossenen Türen einer Berliner Bank, in der grossen Wirtschaftskrise gebürten Bankenzusammenbrüche zum alltäglichen Geschehen. Viele Menschen verloren dabei ihre gesamten Ersparnisse. Foto, Juli 1931



Inflation
Wertverlust des Geldes. Der Staat lässt mehr Geld drucken, die Warenmenge wird aber nicht vermehrt. Dies führt zu steigenden Preisen.

Weltwirtschaftskrise
Grosse Wirtschaftskrise, die ab 1929 alle Industrieländer erfasste. Sie begann am Donnerstag, 24. Oktober 1929, in New York. An der dortigen Börse brachen die Kurse ein. Banken wurden zahlungsunfähig, Betriebe mussten ihre Produktion einstellen. In Amerika ging der Tag als «Schwarzer Donnerstag» in die Geschichte ein, in Europa wegen der Zeitverschiebung als «Schwarzer Freitag».

Der Weg in die Inflation
Deutschland litt stark unter den enormen Reparationszahlungen und Warenlieferungen an die Siegermächte des Ersten Weltkrieges. Die angespannte Lage verschärfte sich zu Beginn des Jahres 1923. Als Ausweg aus der Situation liess die Reichsregierung mehr Papiergeld drucken. Das vermehrte Papiergeld verlor jedoch rasch an Wert, weil nicht gleichzeitig mehr Waren produziert werden konnten. Im Jahre 1913 entsprach ein Dollar einem Wert von 4,20 Mark. Im November 1923 kostete ein Dollar 4.200.000.000 Mark. Viele Menschen konnten nur überleben, wenn sie Sachwerte wie Werkzeug oder Schmuck gegen Lebensmittel eintauschten. Im November 1923 war das Geld vollkommen wertlos geworden. Die Reichsregierung führte eine neue Währung, die Rentenmark, ein. Damit konnte die Inflation gestoppt werden.

Nach kurzer Erholung – die grosse Wirtschaftskrise
Milliardenhöhe. Die deutsche Wirtschaft begann sich in den Folgejahren zu erholen. Die Menschen kamen wieder zu etwas Wohlstand.
Am 24. Oktober 1929 brach in New York die Börse ein. ... extrem, Banken und Betriebe mussten stellen. Die amerikanische Wirtschaftskrise hatte negative Folgen für Deutschland. Nenne sie.
3. Arbeite heraus, was der «Schwarze Freitag» war und was damals geschah (Lexikonartikel, VT2, Q2).
* ET bedeutet: Erzähltext, der Text ist erfunden, die Geschichte könnte aber so passiert sein.

Aufgaben

1. Erkläre, warum es in Deutschland 1923 zu einer Inflation kam (VT1).
2. Der Dialog ET* enthält zwei Gründe, warum die amerikanische Wirtschaftskrise negative Folgen für Deutschland hatte. Nenne sie.
3. Arbeite heraus, was der «Schwarze Freitag» war und was damals geschah (Lexikonartikel, VT2, Q2).
4. Erläutere, welche Möglichkeiten dir heute sicher erscheinen, um deine Ersparnisse aufzubewahren.
5. a) Beschreibe die Fotografie Q1.
b) Was könnte den Menschen auf der Fotografie Q1 durch den Kopf gehen? Überlegt euch zu zweit ein mögliches Gespräch. Spielt die Szene nach.

21

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Erklärung sprachlich entlasten – Textmuster und Redemittel zur Verfügung stellen

Schreibe am Anfang in einem Satz oder in zwei Sätzen, was Inflation bedeutet und wann es in D zu einer Inflation kam.	<i>Eine Inflation ist, wenn das Geld ... In D ist</i>
Erläutere, wie es zur Inflation kam.	<i>Begonnen hat alles mit dem ... Weil D den Krieg ... Dies führte dazu, dass, ... Um die Situation zu verbessern ...</i>
Beschreibe die Auswirkungen der Inflation auf die Währung.	<i>Innerhalb von XY Jahren ist der Wert ... gesunken Der Wert des Geldes war ... 15 Jahre später war es ...</i>
Beschreibe die Auswirkungen der Inflation auf die Menschen	<i>Die Menschen haben sich beholfen, indem sie ... Weil das Geld ... , ... Sachmittel ...</i>
Beschreibe wie die Reichsregierung versucht hat, das Problem zu lösen	...

22

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verstehensprozess muss sichtbar werden – Drei Typen von Fragen

Kosten berechnen

**Beim Einkaufen ist der Zusammenhang zwischen Gewicht und Preis oft proportional, manchmal auch nicht.
Bei proportionalen Zusammenhängen kostet die x-fache Menge x-mal so viel.
Proportionale Zusammenhänge kann man in grafischen Darstellungen erkennen.**

Zutaten für 2 Club-Sandwiches



2 Trutenbrustfilets (je 100 g)	CHF 8.80 / 4er-Pack zu 400 g
wenig Salz und Pfeffer	
20 g Butter	CHF 3.80 / Packung zu 200 g
1 Tomate, (ca. 100 g)	CHF 4.80 / kg
4 Scheiben Brot, z.B. Graham	CHF 3.50 / 500 g, ca. 16 Scheiben
2 EL Senf (ca. 40 g)	CHF 3.50 / Glas mit 360 g
2 Spiegeleier (beidseitig gebraten)	CHF 4.60 / 6 Eier
2 Blatt Eisbergsalat	CHF 2.50 / Salatkopf (1 Salatkopf reicht für ca. 25 Sandwiches)

Fragen zum Nachschauen:

- Für wie viele Sandwiches ist das Rezept?
- Wie viel kostet ein Viererpack Trutenbrustfilets?
- Wie schwer ist ein Viererpack Trutenbrustfilets?
- Wie teuer sind sechs Eier?
- Wie lange muss man das Fleisch auf jeder Seite anbraten?

Fragen zum Verstehen:

- Für wie viele Sandwiches reicht ein Sechserpack Eier?
- Wie viele Sandwiches kann man mit einem Glas Senf zubereiten?
- Wie viele Trutenbrustfilets braucht es für 10 Sandwiches?
- Wie viele ganze Packungen Trutenbrustfilets braucht es für 10 Sandwiches?
- Wie viel kosten die Trutenbrustfilets für 10 Sandwiches, wenn du nur ganze Packungen kaufen kannst?
- Wie viel Butter braucht es für 5 Sandwiches?
- Wie viele Packungen Butter braucht es für 5 Sandwiches?
- Wie viel kostet die Butter für 5 Sandwiches, wenn du nur ganze Packungen kaufen kannst?

Fragen zum Nachdenken:

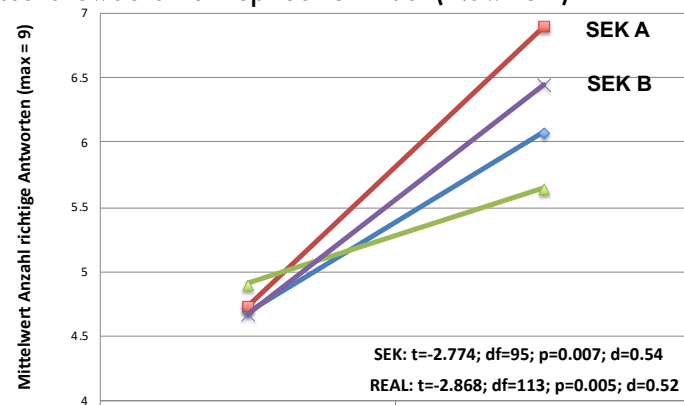
- Berechne die Kosten für zwei Sandwiches mit Hilfe des Protokollblatts.
- Wie viel musst du also für zwei Sandwiches insgesamt ausgeben?
- Wie hoch ist also der Preis pro Sandwich, wenn du zwei Sandwiches kaufst?
- Beantworte diese Fragen auch für 5, 10, 20 und 50 Sandwiches.

23

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Strukturierung des Verstehensprozesses

Wissenszuwachs Konzept Schleimhaut (NawiText)



SEK A
SEK B

SEK: $t=-2.774$; $df=95$; $p=0.007$; $d=0.54$
REAL: $t=-2.868$; $df=113$; $p=0.005$; $d=0.52$

	Wissen Reinigung prä	Wissen Reinigung post
Originaltext SEK (n=48)	4.6875	6.0833
Überarbeiteter Text SEK (n=49)	4.7347	6.898
Originaltext REAL (n=57)	4.9123	5.6491
Überarbeiteter Text REAL (n=58)	4.6724	6.4483

24

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Von der strukturierten Anleitung zur selbständigen Anwendung

Quelle: Darstellung Maik Philipp; basierend auf Duke et al., 2011; Graham & Harris, 2005; Zimmerman, 2000

Grad an Verantwortung für richtige Anwendung

Lehrende	Lernende
Vorgehen schrittww. anleiten	Selbständiges Anwenden
Vorgehen, Ziele, Zwecke explizit erläutern, anleiten	Reflexion der Schritte, wenig angeleitet anwenden
Reflexion der Schritte: Gemeinsam, kooperativ das Vorgehen üben	

25

Leseschritt 2: Bearbeiten L 2.3

Kooperatives Lesen von Sachtexten anleiten – Beispiel

Kooperativ Sachtexte lesen

Beim kooperativen Lesen trainierst du folgende Kompetenzen:
flüssig lesen, leise sprechen, genau zuhören, das Gelesene verstehen und zusammenfassen.

Arbeite mit einer Kollegin oder einem Kollegen zusammen. Geh so vor:

- 1 Jeder und jede liest den 1. Abschnitt still für sich.
- 2 Lies den 1. Abschnitt leise vor. Deine Kollegin oder dein Kollege liest **nicht** mit, sondern hört aufmerksam zu.
- 3 Deine Kollegin oder dein Kollege fasst das Gehörte in eigenen Worten zusammen. Überprüf, ob die Zusammenfassung zum Text passt. Enthält der Abschnitt Wörter, die ihr beide nicht versteht: Notiert sie.
- 4 Beide lesen den 2. Abschnitt still für sich.
- 5 Deine Kollegin oder dein Kollege liest den 2. Abschnitt leise vor. Lies **nicht** mit, sondern hör aufmerksam zu.
- 6 Fass das Gehörte in eigenen Worten zusammen. Deine Kollegin oder dein Kollege überprüft die Richtigkeit.
- 7 Auf diese Weise lest ihr Abschnitt für Abschnitt.
- 8 Jeder und jede **fasst** den Text **schriftlich zusammen**. Ihr könnt die wichtigsten Punkte, falls nötig, vorher nochmals zusammen besprechen.

! So kann man Wortbedeutungen herausfinden: Versucht, die Wortbedeutung aus dem Zusammenhang im Satz zu erschliessen. Klärt die Bedeutung der einzelnen Stamm-Morpheme. Schlagt die unbekanntenen Wörter im Wörterbuch oder im Internet nach.

Die Sprachstarken 7-9 © Klett und Balmer AG, Baar 2016 53

26

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Auftrag: Textarbeit vorentlasten und strukturieren

Textverstehen in vier Schritte strukturieren und mithilfe von Fragen anleiten – Strategien für Lehrpersonen aller Fächer

Ziel: Sie bereiten den gewählten Lesetext für Ihre Klasse vor. Sie führen mit einem Advance Organizer in den Text ein. Sie erklären zentrale Wörter SchülerInnen-gerecht. Sie strukturieren den Lese- und Verstehensprozess.

Materialien zur Unterstützung: Gilg/Schmellentin 2016; Broschüre Sprachbewusst unterrichten, insbesondere Abschnitte zum Lesen und Checklisten dazu, Musterbeispiele in der Broschüre.

Entlastung vor dem Lesen: Leseschritt 1

Vor dem Lesen muss bei den Schülern und Schülerinnen eine Leseerwartung aufgebaut werden, die Leseziele müssen ihnen klar sein und wenn möglich soll auch relevantes Vorwissen aktiviert bzw. in Erinnerung gerufen werden. All dies ist nötig, damit die Schüler und Schülerinnen ihr Lesen planen können und wissen, welchen inhaltlichen Kerngedanken sie aus dem Text herauslesen sollen: Das Textverstehen wird wesentlich erleichtert, wenn die Leser und Leserinnen im Voraus wissen, wozu die Lesearbeit dienen soll und wie sie organisiert wird.

Gehen Sie bei der Strukturierung von Leseschritt 1 wie folgt vor:

1. Lesen Sie selbst den Text und notieren Sie: Was ist für Sie die Hauptaussage des Textes? Mit welchen Begriffen würden Sie diese Aussage fassen? (Wählen Sie nicht zu viele Begriffe). Schreiben Sie eine altersgerechte Bedeutung dieser Begriffe auf. Denken Sie dabei auch an S mit einem DaZ-Hintergrund.

27

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Links zu Hilfsbroschüren

Broschüre «Sprachbewusst unterrichten» und «Sprachprofile» können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/sprachbewusst-unterrachten>

Das Fachkonzept integrierte Sprachförderung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://vsa.zh.ch/internet/bildungsdirektion/vsa/de/projekte/fokus_starke_lernbeziehungen/bestellung_fachkonzept.html

Folgender Link führt zu einer Website zu selbstorganisiertem Lernen:

<https://www.selbstreguliertes-lernen.org>

28